

NUR NOCH 148 MAILS CHECKEN



FOTO: OLAF BALINUS

CHRISTOPH SEEGER
CHEFREDAKTEUR

DAS DIGITALE HEFT

Jede Ausgabe des Harvard Business Managers erscheint auch als digitale Version für Tablet, Smartphone und PC/Mac. Weitere Informationen: www.harvardbusinessmanager.de/digital



In Unternehmen wird viel gerechnet und kontrolliert. Investitionen unterliegen strengen Regeln: Es werden Businesspläne erstellt, Budgets ermittelt, Mindestrenditen eingefordert. Wie Manager und Mitarbeiter mit ihrer Zeit umgehen, scheint dagegen weitgehend freigestellt zu sein. Längst haben sich Telefon, E-Mails, Meetings und Videokonferenzen zu wahren Zeitfressern entwickelt. Viele Unternehmen wissen vermutlich gar nicht, wer womit wie viel Zeit verbringt; konkrete Regeln zum Zeitmanagement dürften die Ausnahme sein.

Michael Mankins, der bei der Unternehmensberatung Bain in den USA den Bereich Organisation leitet, hat zusammen mit den Partnern Chris Brahm und Gregory Caimi das Thema Zeitmanagement gründlich untersucht. Dabei sind eine Menge interessanter Zahlen und Fakten auf den Tisch gekommen, die illustrieren, wo in Unternehmen Zeit verschwendet wird; angefangen bei Managern, die mehr als 30 000 E-Mails im Jahr beantworten, bis zu Unternehmen, in denen 15 Prozent der gesamten Arbeitszeit für interne Meetings verwendet wird. Mankins und seine Koautoren haben aber nicht nur erschreckende Kennzahlen ermittelt, sie zeigen auch, wie Unternehmen in acht Schritten ihren Umgang mit der Zeit verbessern können. Der Beitrag „So managen Sie Ihr knappstes Gut“ beginnt auf Seite 20.

Im Anschluss nehmen Sie sich bitte noch Zeit für die Lektüre des Interviews mit dem US-Verhaltensökonom und Bestsellerautor Dan Ariely. Darin erklärt Ariely, warum vor allem in Chefetagen viel Zeit vertrödelte wird und er eine App zum besseren Zeitmanagement entwickelt hat. Das Gespräch mit dem Titel „Sagen Sie Nein!“ finden Sie auf Seite 30.

Christoph Seeger

Banking auf dem Boden der Tatsachen.



www.helaba.de

Helaba |